

Still We Rise") beweist, dass es ihr um die Musik und nicht um die Lorbeeren geht. Es ist eine wahre Freude, wie elegant und geschmeidig Meister Kenny Barron swingt und das Aussergewöhnliche simpel erscheinen lässt. Seine Ballade "Rain" bildet einen der Höhepunkte der CD, neben dem wunderbar fließenden Walzer "Togetherness". Die zwei Stevie-Wonder-Nummern "Visions" und "Loves in Need of Love Today" sorgen für bekannte Melodien und geeignete Bassvehikel. Rosenberg entpuppt sich als solide Bassistin und Solistin und das Album als hörenswertes Trialbum mit Musikern der Extraklasse.

Phil Stöckli



ANGLES 9
Beyond Us

(CD, DL - Clean Feed/Trem Azul/cleanfeed-records.com)

Die Aufständischen aus dem nahen Norden sind zurück. Auch auf ihrer vierten Veröffentlichung in gleicher Besetzung groovt und röhrt, klöppelt und klimpert, jubiliert und lamentiert die wilde Combo, dass es oft einfach nur so kracht. Was die neun verbindet, ist der starke Drang nach einem Ausdruck, in dem nicht nur nordische Folklore, sondern auch viel rhythmische Spielfreude, aber auch freier Jazz und ein gerüttelt Mass an Balkan-Verve Platz haben. Wie auf den Vorgänger-Alben sind es wenige - hier fünf - Stücke, die zudem strukturell überschaubar sind. Dadurch wird den Ideen viel Raum belassen, in den hinein sie sich entfalten können. Und immer wieder gibt es Neues zu entdecken. Zum Beispiel das frei stolpernde Improvisationstalent von Alexander Zethon am Klavier, der jeden verblüfft, der "Angles 9" nur der bekannteren Namen wegen - natürlich Magnus Broo (tp), Martin Küchen (ss, ts), Johan Berthling (db), Andreas Werliin (dr) - hört. Die hervorragenden Live-Aufnahmen dieser CD entstanden Ende August 2018 anlässlich der Zomer Jazz Fiets Tour im niederländischen Groningen, einem Festival, auf das ein Auge zu werfen ist. *Christof Thurnherr*



STEPHAN-MAX WIRTH
Live Experience

Stephan-Max Wirth (ts, ss), Jaap Berends (g), Bub Boelens (b), Florian Hoefnagels (dr)
(CD - Bos Rec/Galileo)

Der deutsche Saxophonist Stephan-Max Wirth hat sich zur "Silberhochzeit" seiner Band Experience ein opulentes Geschenk gemacht, gleich vier CDs im schön aufgemachten Pappschuber und mit aufwendigem Booklet mit vielen Fotos (die für sich sprechen und ohne weiteren Text auskommen) veröffentlicht er zum 25-Jahre-Jubiläum. Die vier CDs wurden live im Dortmunder Domicil (2011), im Hot Clube de Portugal (2014), in der "Disharmonie" Schweinfurt (2013) und in Nürnberg (2017) mitgeschnitten. Zusammen mit seiner mit holländischen Musikern besetzten Band feiert der Tenor- und Sopransaxophonist das Spontane des Jazz in seiner ursprünglichen Form - live, ohne Schnitte und ohne Korrekturen. Drei der vier CDs sind nur mit sechs Spuren aufgenommen, was eine gut eingespielte, dynamische Band voraussetzt. Nicht nur die Kompositionen des Leaders sollen hervorgehoben werden, sondern auch die Band - neben dem Bandleader der entfesselte Gitarrist Jaap Berends, das groovende Fundament Bub Boelens und der

Rhythmus-Wizzard Florian Hoefnagels. Beeindruckend ist bereits der Opener, das 13-minütige "Dada Republic", das seine Uraufführung am Berliner Jazzfest hatte: Die Energie der Musiker ist quasi greifbar. 25 Jahre Bandbestehen ist in der heutigen schnelllebigen Zeit ein sehr seltenes Jubiläum und muss ordentlich gefeiert werden.

Angela Ballhorn



GRETE MATASSA
Portrait

Grete Matassa (voc), Darin Clendenin (p), Clipper Anderson (b), Mark Ivester (dr), Alexey Nikolaev (s)
(CD - Origin Records/New Art International)

Nachdem die Stimmen profilierter Stilistinnen wie Ella Fitzgerald und Sarah Vaughan verstummt sind, ist es ein Vergnügen, einer so reifen Sängerin wie Grete Matassa zu begegnen. Sie pflegt den Mainstream, aber mit vollem Engagement. Über Jahre hinweg - und weit weg vom betriebsamen New York - hat Matassa sich einen grossen Namen gemacht und auf Tourneen den Pazifikraum und Russland bereist. Nie süsslich und nie schrill: Mit einer angenehmen, nuancenreichen Stimme spezialisiert sie sich auf "Portrait" auf Songs und Jazzstandards von Lil Armstrong bis Bob Dylan in einer Weise, die auch schon mit Nancy Wilson verglichen wird. Unterstützt von den Triokollegen, die noch ebenso wenig bekannt sind wie sie, und in lebhaften Duetten mit dem von Mike Brecker beeinflussten Russen Nikolaev schlüpft sie tief in die Stimmung der Songs und fesselt auch mit expressivem Scat-Gesang. *Jürg Solothurnmann*



GIOVANNI COSTELLO & SWR BIG BAND
True Italian Stories

Giovanni Costello (voc), Klaus Wagenleiter (cond, p), Klaus Graf (s), Matthias Erlewein (s), Nemanja Jovanovic (tp), Jorge Brasil (perc) etc.
(CD - GLM Music/Soulfood)

Der in Deutschland wohnhafte italienische Sänger Giovanni Costello wurde 2011 durch seine Auftritte im Rahmen der ersten Staffel von "The Voice Of Germany" bekannt, später arbeitete er gemeinsam mit Xavier Naidoo an drei CD-Projekten. Heute ist er als selbstständig Erwerbender unterwegs, etwa mit der Big Band des Südwestrundfunks unter der Leitung des Arrangeurs und Pianisten Klaus Wagenleiter. Zwölf Titel umfasst die vorliegende Produktion, die den Titel "True Italian Stories" trägt und sowohl Eigenkompositionen als auch Titel aus dem Repertoire des italienischen Songbooks umfasst. Etwa "Che Bambola" des Turiner Sängers und Schauspielers Fred Buscaglione und des aus Chieri (Piemont) stammenden Lyrikers Leo Chiosso, "Via Con Me" von Paolo Conte oder "Nel Blu Dipinto Di Blu" des aus Mantova stammenden Liedtexters Franco Migliacci und des apulischen Cantautore Domenico Modugno. Es sind vorwiegend energische Stücke mit einem gehörigen Zug und einem lebhaften Ansatz, die nur gelegentlich von Balladen unterbrochen werden ("Se non avessi te", eine italienische Version von Udo Jürgens' "Illusionen") oder einen behaglichen Swing-Rhythmus aufweisen. Überzeugend sind auch Costellos Eigenkompositionen, etwa der Funktrack "Il Gioco". *Luca D'Alessandro*